

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 14 (1928)  
**Heft:** 43

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schulnachrichten

**Nidwalden.** Jahresversammlung des Lehrervereins Nidwalden. Zahlreich folgten Erziehungs- und Schulbehörden, Geistlichkeit, Lehrer und Lehrschwestern dem Ause des Vorstandes zur Tagung nach Wolsenschieben. Auch eine Delegation von Obwalden wurde freundlich vermerkt.

Wolsenschieben hatte es sich nicht nehmen lassen, seinen Gästen etliche freudige Überraschungen zu bieten. Der erste Teil des Programms war praktischer Schulcroteit gewidmet und führte uns ins Klassenzimmer der fröhlichen St. Sydonia, wo sie ihren 4. Kl. Buben und Mädchen alles Wissenswerte über Maß und Gewicht entlockte. Es war eine Repetitionsaufgabe, mit Schwierigkeiten reichlich gespickt, und wurde trefflich gemeistert, was dem bekannten Lehrgeschick der St. Sydonia ein gutes Zeugnis ausstellt. Die Diskussion verlief anregend und förderte etliche Meinungsverschiedenheiten zu Tage über bestimmte Gewichtsbezeichnungen, doch trennte man sich in Minne.

Die nun folgende Besichtigung des neuen Kinderheims, verbunden mit Vorführung von Gruppen des Einweihungsspiels, gehörte unbedingt zum herzerfreudigsten des ganzen Nachmittages. Was uns diese Buben und Meitschi in ihren farbigen Gruppen, sinnigen Sprüchen und helljauchzenden Liedern geboten haben, wird sicherlich nicht so schnell vergessen, und es gebürt ihnen und ihren Betreuern ein wohlverdientes Ehrenkränzchen. Der Rundgang durch das Heim bestätigte aufs neue den Ruf, daß die Gemeinde damit einen der schönsten Kinderhorte ihr Eigen nennt.

In der Pfarrkirche war uns Gelegenheit gegeben, den kleinen, aber nichtsdestoweniger interessanten Kirchenschatz zu besichtigen, ehrwürdige Zeugen großer Kunstsärtigkeit vergangener Jahrhunderte. — Im Gastro „Schlüssel“ vereinigten sich die Teilnehmer zum gemütlichen Sabig, das die Gemeinde den Gästen freigebig offeriert hatte. H. H. Schulinspektor Adermann entbot den Gruß im Namen des Lehrervereins, während Herr Erz.-Dir. Landammann H. v. Matt als Sprecher des Erz.-Rates recht erfreuliche Dinge nennen konnte, was für die Entwicklung unseres Schulwesens lichtvolle Aspekte verspricht. H. H. Pfarrhelfer Bokinger beschloß in sinniger Rede als Vertreter der Schulbehörden von Wolsenschieben die Tagung.

Mögen Lehrerschaft und Behörden wieder mit neuer Freude zu ihrer Arbeit zurückgekehrt sein, getreulich der Empfehlung des kleinen Geschwisterpaars unter dem Regenschirm.

E. D.

**Thurgau.** Thurgauische Sekundarlehrerschaft. Chemiekurs vom 8.-13. Okt. im Schulhaus Weinfelden. Schon 1926 hatte die Sekundarlehrerkonferenz dem Erziehungsdepartement den Wunsch geäußert, es möchte ein Chemiekurs veranstaltet werden. Aus verschiedenen Gründen

konnte dieser erst in den Herbstserien 1928 zur Durchführung gelangen. Herr Regierungsrat Dr. Leutenegger, der initiative Förderer des gesamten thurgauischen Schulwesens, schuf durch Gewährung der erforderlichen Mittel die Voraussetzungen für das Gelingen des Kurses. Die Einladung zum Besuch der wissenschaftlichen Vorträge und praktischen Übungen erging hauptsächlich an die Lehrkräfte mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Als Dozent mit der Aufgabe, über spezielle Themen aus dem großen Wissenschaftsgebiete der Chemie, wie z. B. Atomlehre und Molekularbau, Entwicklung der Valenz- und Strukturchemie, Koordinationslehre, Geschichte der organischen Chemie, Grundlagen der Stereochemie, Radioaktivität, Kolloidchemie, Vorträge zu halten, konnte Herr Universitätsprofessor Dr. Karrer von Zürich gewonnen werden. In die Methodik des Chemie-Unterrichts und Geschichte der Chemie bis 1850 führten die sein durchdachten, lehrreichen Experimente und Vorträge von Herrn Prof. Dr. Stauffacher, Sekundarschulinspektor, Frauenfeld, ein. Ins Kursprogramm waren auch praktische Übungen an Hand des Kosmos-Kastens für Chemie unter Leitung von Herrn Sek.-Lehrer W. Fröhlich aus Kreuzlingen aufgenommen worden. Sämtliche Kursteilnehmer konnten sich auf diese Weise persönlich von den vielen Vorzügen dieses ausgezeichneten Lehrmittels „aus der Praxis für die Praxis“ überzeugen und zollten ihm volle Anerkennung.

Der Kurs, der von 41 Sekundarlehrern besucht wurde, nahm einen prächtigen Verlauf. Am gemütlichen „Hod“, der Freitagabend, den 12. Oktober, im „Hirschen“ zu Weinfelden stattfand, wurde den Kursleitern der wohlverdiente Dank ausgesprochen. Herr Regierungsrat Dr. Leutenegger, der einzelnen Vorträgen beigewohnt hatte, beeindruckte auch diese Zusammenkunft durch seine Anwesenheit. Bei Gesang, Klaviervorträgen, seinem Wort und Scherz nahte zu bald die Stunde, wo der rechte Mann sich zur Ruhe begibt. Der Chemiekurs von 1928 wird allen, Kursleitern und Teilnehmern, in bester Erinnerung bleiben.

O. L.

Das Königsfest unseres Herrn Jesus Christus wird jeweilen am letzten Oktober-Sontag gefeiert. Soeben erschien im Kanisiuswerk in Freiburg (Schweiz) eine Broschüre, die die Katholiken in die rechte Feststimmung einführen möchte. Die Lehrerschaft wird sie mit besonderem Nutzen lesen.

## Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen müssen auf eine nächste Nr. verschoben werden. Wir bitten um gütige Rücksicht.

D. Schr.

## Redaktionsschluß: Samstag.